

Delmenhorst

Statistischer Vierteljahresbericht

4. Quartal

2006

Stadt Delmenhorst
Der Oberbürgermeister

Stabsstelle Koordination
Stadtentwicklung und Statistik

11. Jahrgang

Impressum

Titel: Statistischer Vierteljahresbericht, 4. Quartal 2006

Reihe: Statistischer Vierteljahresbericht
Ausgabe 4, Februar 2007

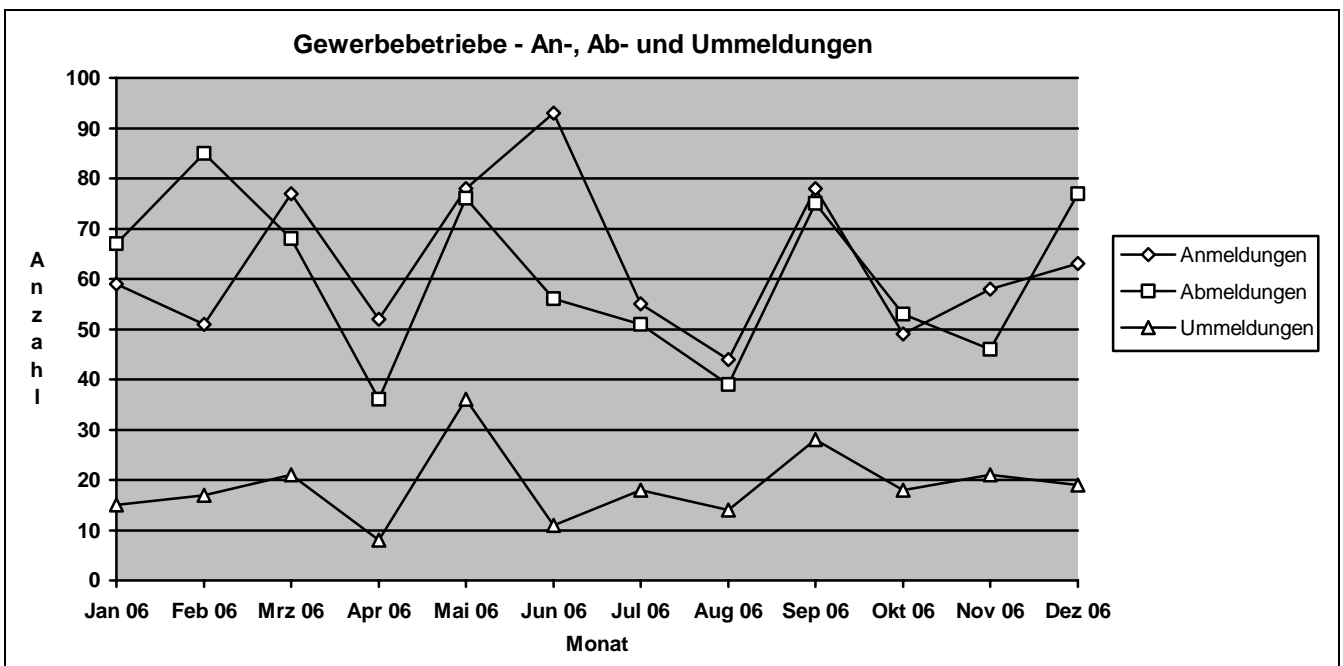
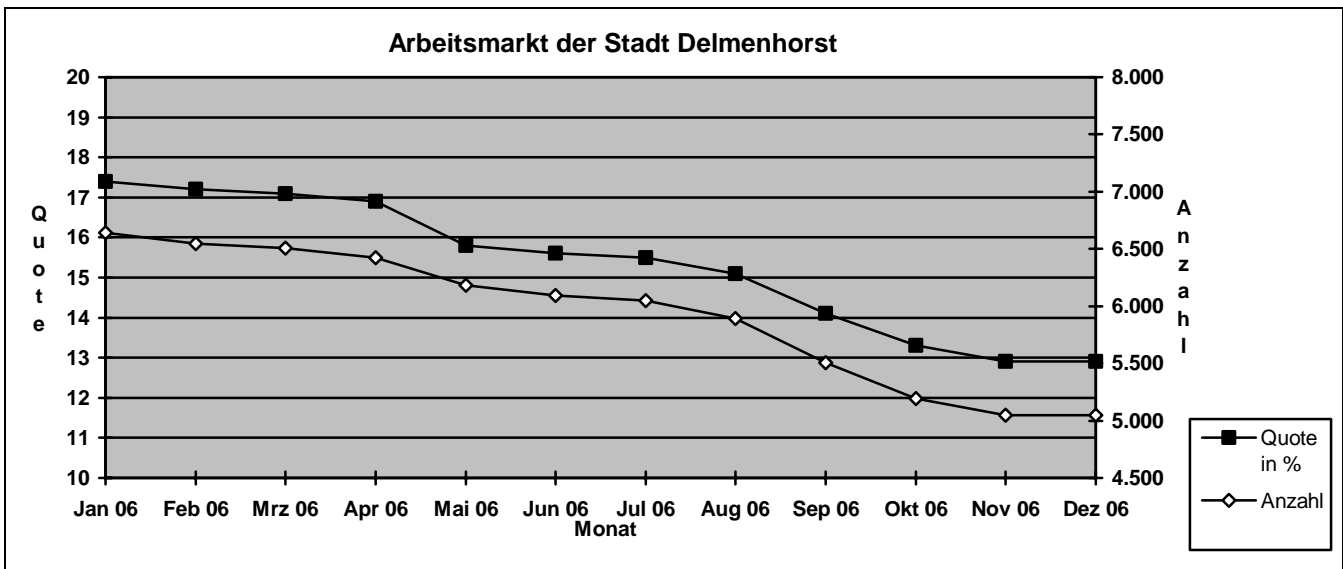
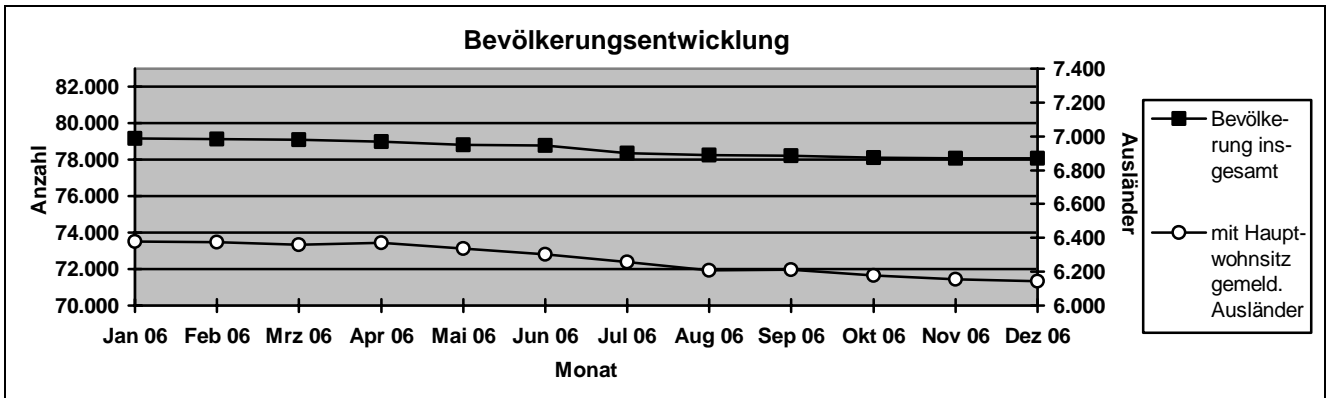
Herausgeber: Stadt Delmenhorst, Der Oberbürgermeister
Stabsstelle Koordination Stadtentwicklung und Statistik
Lange Str. 128, 27749 Delmenhorst

Tel.: 0 42 21 / 99-28 92
Fax: 0 42 21 / 99-12 83

Redaktion: David Mehrrens
Gabriele Schmalfuß

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Vierteljahresbericht



Statistischer Vierteljahresbericht

Tabelle 1: Verbraucherinsolvenzen und andere Sozialindikatoren im Vergleich

Merkmal	Arbeitnehmerentgelte am Arbeitsort in €je Arbeitnehmer		Verfügbares Einkommen in €je Einwohner	Empfänger von SGB II-Leistungen je 1.000 Einwohner	Verbraucherinsolvenzen je 100.000 Einwohner
	1996	2003			
Stadt/ Landkreis					
Braunschweig, Stadt	31.391	35.239	17.586	94	162
Salzgitter, Stadt	36.288	40.120	15.918	108	123
Wolfsburg, Stadt	45.339	50.233	17.297	61	81
Hannover, Stadt	33.344	36.769	17.811	.	169
Emden, Stadt	35.589	37.913	15.647	108	106
Oldenburg, Stadt	29.666	31.386	16.497	103	149
Osnabrück, Stadt	30.502	34.115	17.039	84	108
Wilhelmshaven, Stadt	29.632	32.009	15.324	132	309
Delmenhorst, Stadt	25.668	26.383	16.559	136	466
Ammerland	26.963	30.433	17.238	52	105
Aurich	25.550	27.354	15.049	92	119
Cloppenburg	25.742	28.026	15.280	64	102
Emsland	28.416	31.824	15.086	53	81
Friesland	28.155	29.798	15.783	78	157
Grafschaft Bentheim	25.982	27.627	14.918	57	34
Leer	26.995	27.614	14.401	90	98
Oldenburg	26.382	27.619	17.075	53	93
Osnabrück	28.334	29.674	17.302	48	118
Vechta	25.805	28.990	17.562	41	101
Wesermarsch	31.538	35.171	15.613	79	153
Wittmund	25.660	27.381	14.513	83	137
Weser-Ems	28.232	30.463	16.017	72	125
Niedersachsen	29.678	32.281	16.422	81	120

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik

Delmenhorst aktuell

Verbraucherinsolvenzen und andere Sozialindikatoren im Vergleich

In den vergangenen Monaten wurde in verschiedenen Veröffentlichungen immer wieder die ungewöhnlich hohe Zahl von Verbraucherinsolvenzen in Delmenhorst im Vergleich zu anderen Gebietskörperschaften thematisiert. Tabelle 1 bestätigt in der letzten Spalte die hohe Zahl an Verbraucherinsolvenzen je 100.000 Einwohner für das Jahr 2005 in Delmenhorst, versucht diese aber auch mit Hilfe anderer Sozialindikatoren zu erklären, welche ebenfalls aufgeführt sind.

Wenn Verbraucher Insolvenz beantragen, liegt immer eine finanzielle Notlage vor. Diese kann durch verschiedene Dinge wie Arbeitslosigkeit, Überschuldung u.ä. hervorgerufen werden. Aber auch zu geringe Einkommen / zu geringer Verdienst können in letzter Konsequenz zu einer Verbraucherinsolvenz führen. Demzufolge macht es Sinn, die Ursachen der hohen Zahl an Verbraucherinsolvenzen in Delmenhorst u.a. auch bei den Indikatoren Arbeitnehmerentgelte, verfügbare Einkommen und Empfänger von SGB II- Leistungen ("Hartz IV") zu suchen.

Bei den in Tabelle 1 aufgeführten Arbeitnehmerentgelten am Arbeitsort je Arbeitnehmer ist zunächst zu erkennen, dass diese in den Städten tendenziell höher ausfallen als in den Landkreisen. Zudem gibt es mit dem ausgeprägten Industriestandort Wolfsburg eine Stadt, welche sich bei den Arbeitnehmerentgelten deutlich von allen anderen abhebt. Hatte Delmenhorst 1996 immerhin noch die Landkreise Aurich und Wittmund bei den Arbeitnehmerentgelten hinter sich gelassen, fallen hier 2003 die Arbeitnehmerentgelte von allen aufgeführten Gebietskörperschaften am geringsten aus- auch geringer als in allen Landkreisen. Die Gründe hierfür sind z. T. in der Delmenhorster Wirtschaftsstruktur zu finden. Delmenhorst ist heute eine Stadt, in der die Dienstleistungen das Wirtschaftsleben prägen. Dabei sind allerdings überwiegend Dienstleistungen mit tendenziell geringer Qualifikation bestimmend. Der Einzelhandel, welcher eher geringe Löhne zahlt, beschäftigt in Delmenhorst z.B. prozentual ungefähr doppelt so viele Menschen (an allen Beschäftigten), wie der Durchschnitt der anderen kreisfreien Städte Niedersachsens. Ähnliches lässt sich für den Bereich der Gebäudereinigung feststellen. Zudem ist der Anteil von Frauen an allen Beschäftigten, welche im Durchschnitt weniger verdienen als Männer, mit ca. 53 % in Delmenhorst der höchste in ganz Niedersachsen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Delmenhorst verdienen deutlich unterdurchschnittlich. Dieses könnte eine Ursache für die hohe Zahl der Verbraucherinsolvenzen sein.

Bei den verfügbaren Einkommen je Einwohner dagegen liegt Delmenhorst sogar leicht über dem Durchschnitt aller aufgeführten Gebietskörperschaften. Auch ist hier auffällig, dass sich die Einkommen in den Landkreisen nicht so deutlich wie die Arbeitnehmerentgelte von denen in den Städten unterscheiden. Dies liegt daran, dass die verfügbaren Einkommen nicht wie die Arbeitnehmerentgelte arbeitsortbezogen sind, sondern wohnortbezogen. Viele Arbeitnehmer arbeiten zwar in den aufgeführten Städten und verdienen, wie bereits aufgezeigt, dementsprechend besser als in den Landkreisen, wohnen aber nicht in den Städten, sondern in den angrenzenden Landkreisen "im Grünen". Zudem

Statistischer Vierteljahresbericht

umfassen die verfügbaren Einkommen eben nicht nur Arbeitnehmerentgelte, sondern auch staatliche Transferleistungen wie Renten, Pensionen, SGB II- Leistungen und Einkommen aus Vermögen (z. B. Mieteinnahmen). Delmenhorst schneidet hier relativ gut ab, weil in Delmenhorst u.a. viele Berufspendler wohnen, welche vorrangig in Bremen arbeiten, dort relativ gut verdienen und demzufolge auch ein hohes verfügbares Einkommen aufweisen. So gesehen gehört Delmenhorst, neben den Landkreisen Oldenburg, Osnabrück und Ammerland, welche auch relativ hohe durchschnittliche Einkommen aufweisen, immer noch zu den typischen Orten im "Speckgürtel" der Oberzentren im suburbanen Raum.

Gleichzeitig ist jedoch auch die Zahl der Empfänger von SGB II- Leistungen je 1.000 Einwohner in Delmenhorst die höchste aller aufgeführten Gebietskörperschaften. Nur Wilhelmshaven reicht hier noch an Delmenhorst heran. Diese Zahl dürfte auf den zu Beginn konstatierten Höchstwert bei den Verbraucherinsolvenzen in Delmenhorst am deutlichsten durchschlagen.

Anhand der dargestellten Sozialindikatoren kann man zusammenfassen, dass Delmenhorst bei den aufgeführten Gebietskörperschaften in gewisser Weise eine Sonderstellung einnimmt. Als kreisfreie Stadt mit einer vergleichsweise hohen Einwohnerdichte hat Delmenhorst zum einen mit typischen Großstadtproblemen, gerade auch in einigen innerstädtischen Bereichen, zu kämpfen, was sich hinsichtlich der Sozialindikatoren durch hohe Zahlen bei den SGB II- Leistungsempfängern und bei den Verbraucherinsolvenzen verdeutlichen lässt. Gleichzeitig profitiert Delmenhorst aber auch durch seine zentrale und gleichzeitig "grüne" Lage zwischen den Oberzentren Oldenburg und Bremen. Gerade in Bezug auf Bremen ist Delmenhorst auch ein Stück weit das, was der Landkreis Oldenburg für die Stadt Oldenburg ist, nämlich "grüner" Wohnsitz für Gutverdiener, die tagsüber in den Zentren der Region, sprich in Oldenburg oder Bremen arbeiten. Delmenhorsts relativ gutes Abschneiden bei den verfügbaren Einkommen je Einwohner zeugt davon. Die deutlich unterdurchschnittlichen Arbeitnehmerentgelte in Delmenhorst sorgen vermutlich auch ein Stück weit für die hohe Zahl an Verbraucherinsolvenzen in Delmenhorst, hier sollte man aber auch gleichzeitig bedenken, dass eine nicht unerhebliche Zahl der Delmenhorster Arbeitnehmerschaft ihren Wohnsitz nicht in Delmenhorst, sondern in den Delmenhorster Umlandgemeinden hat.

Statistischer Vierteljahresbericht

1 Geographische Angaben

Stadtgebiet - Lage im Raum

Geographische Lage.....	53° 3' nördlicher Breite 8° 37' östlicher Länge
Höchster Punkt.....	25,2 m / Flur „Lange Wand“ an der Wildeshauser Straße
Niedrigster Punkt.....	1,0 m / Ochtrum im Ortsteil Hasbergen
Gesamtfläche des Stadtgebietes.....	6.235,333 ha
Ausdehnung des Stadtgebietes.....	Diagonale: rd. 14 km

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bevölkerung	Okt 2006	Nov 2006	Dez 2006	Dez 2005	Veränderung	
Bevölkerung insgesamt	78.131	78.085	78.078	79.174	- 1.096	
dar. Hauptwohnsitz	absolut	76.439	76.368	76.368	76.993	- 625
	in %	97,8%	97,7%	97,8%	97,2%	+ 0,6%
dar. Nebenwohnsitz	absolut	1.692	1.717	1.708	2.181	- 473
	in %	2,2%	2,2%	2,2%	2,6%	- 0,4%
dav. männlich	38.348	38.328	38.315	38.907	- 592	
dav. weiblich	39.348	39.757	39.763	40.267	- 504	
mit Hauptwohnsitz gemeld. Deutsche	70.260	70.211	70.225	70.615	- 390	
mit Hauptwohnsitz gemeld. Ausländer	6.179	6.157	6.145	6.378	- 233	

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

Familienstand	Okt 2006	Nov 2006	Dez 2006	Dez 2005	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	78.131	78.085	78.078	79.174	- 1.096
ledig absolut	29.606	29.605	29.590	30.148	- 558
in %	37,9%	37,9%	37,9%	38,1%	- 0,2%
dar. bis 18 Jahre	14.123	14.107	14.150	14.416	- 266
über 18 Jahre	15.483	15.498	15.440	15.732	- 292
verheiratet absolut	37.311	37.248	37.255	37.889	- 634
in %	47,8%	47,7%	47,7%	47,9%	- 0,2%
verwitwet absolut	5.596	5.595	5.592	5.603	- 11
in %	7,2%	7,2%	7,2%	7,1%	+ 0,1%
geschieden absolut	5.579	5.597	5.599	5.492	+ 107
in %	7,1%	7,2%	7,2%	6,9%	+ 0,3%

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

3 Soziales

3.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II¹

	Okt 2006	Nov 2006	Dez 2006	Dez 2005	Veränderung
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	5.548	5.449	5.445	5.767	- 322
Leistungsempfänger nach SGB II	11.163	11.151	11.298	10.991	+ 307
davon: Empfänger von Arbeitslosengeld II	7.889	7.893	7.962	7.797	+ 165
Empfänger von Sozialgeld	3.274	3.258	3.336	3.194	+ 142

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4 Wirtschaft

4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst

Arbeitsmarkt	Okt 2006	Nov 2006	Dez 2006	Dez 2005	Veränderung
Arbeitslosenquote in % in der Stadt Delmenhorst	13,3%	12,9%	12,9%	16,8%	- 3,9%
Bestand Arbeitslose am Ende des Monats	5.194	5.047	5.050	6.396	- 1.346
dar. : Frauen	2.598	2.543	2.517	3.047	- 530
Männer	2.596	2.504	2.533	3.349	- 816
ohne Ausbildung
Jüngere unter 25 Jahren	609	575	525	816	- 291
dar.: über 6 Monate arbeitslos	234	204	184	316	- 132
dar.: Jugendliche unter 20 Jahren	127	116	96	174	- 78
über 25 Jahre und langzeitarbeitslos	2.396	2.269	2.198	2.546	- 348
dar. : 55 Jahre und älter	607	568	577	75	+ 502
Langzeitarbeitslose	2.526	2.384	2.306	2.636	- 1.330
Schwerbehinderte	222	212	203	226	- 23
Ausländer	965	960	975	1.188	- 213
Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats	754	784	725	542	- 183

Quelle: Agentur für Arbeit, Oldenburg

¹ Am 01. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe von einer neuen Sozialleistung abgelöst: Der Grundversicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).

Statistischer Vierteljahresbericht

4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Gewerbebetriebe	Okt 2006	Nov 2006	Dez 2006	4. Qrt. 2006	4. Qrt. 2005	Veränderung
Anmeldungen	49	58	63	170	207	- 37
Abmeldungen	53	46	77	176	165	+ 11
Ummeldungen	18	21	19	58	57	+ 1

Quelle: Fachdienst Gewerbeservice

4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsabteilungen ²

Wirtschaftsbereiche	2. Qrt. 2005	3. Qrt. 2005	4. Qrt. 2005	4. Qrt. 2004	Veränderung
Land-, Forst- u. Fischereiwirtschaft	70	75	58	62	- 4
Produzierendes Gewerbe: Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- u. Wasserversorgung, Baugewerbe	4.514	4.624	4.552	4.583	- 31
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Nachrichten:	4.693	4.714	4.667	4.878	- 211
Handel	3.763	3.769	3.750	3.912	- 162
Gastgewerbe	266	265	259	301	- 42
Verkehr, Nachrichten	664	680	658	665	- 7
Sonstige Dienstleistungen:	8.130	8.198	8.176	8.338	- 162
Kredit, Versicherungen	397	395	388	419	- 31
Grundst., Wohnungswesen	2.397	2.392	2.397	2.484	- 87
Öffentl. Verwaltung	1.562	1.567	1.570	1.593	- 23
Öffentl. und private Dienstleistungen	3.774	3.844	3.821	3.842	- 21
Ohne Angabe	0	0	0	0	0
Summe	17.407	17.611	17.453	17.861	- 408
davon weiblich	9.397	9.468	9.364	9.655	- 291

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover

4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 20 Beschäftigte einschl. Handwerk

Verarbeitendes Gewerbe	Juli 2006	Aug 2006	Sept 2006	Sept 2005	Veränderung
Betriebe insgesamt	35	35	35	36	- 1
Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten	12	12	12	13	- 1
Investitionsgüterproduzenten	11	11	11	10	+ 1
Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	-	-	-
Verbrauchsgüterproduzenten	12	12	12	13	- 1
Tätige Personen gesamt	3.036	3.074	3.071	3.082	- 11
Arbeitsstunden in 1.000	394	384	393	399	- 6
Bruttolöhne und -gehälter in 1.000 €	7.640	8.547	7.543	7.622	- 79
Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 €	56.745	65.275	60.053	64.028	- 3.975
Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland €	14.522	17.647	15.854	19.796	- 3.942

Quelle: Stadt Hannover nach Unterlagen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik, Hannover

² Seit 04/99 einschließlich der sozialversicherungspflichtigen geringfügig Beschäftigten

Statistischer Vierteljahresbericht

4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Niedersachsen, 2000 = 100

Indexgruppe	Okt 2006	Nov 2006	Dez 2006	Dez 2005	Veränderung
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	107,7	107,8	108,4	105,9	+ 2,5
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	134,5	134,8	135,0	130,2	+ 4,8
Bekleidung, Schuhe	98,6	98,8	98,6	97,6	+ 1,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	111,1	111,2	111,3	109,5	+ 1,8
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	102,6	102,7	102,8	102,3	+ 0,5
Gesundheitspflege	126,8	126,9	126,9	126,5	+ 0,4
Verkehr	115,2	115,2	115,8	114,9	+ 0,9
Nachrichtenübermittlung	91,2	90,7	90,6	92,4	- 1,8
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	101,8	100,4	105,9	105,7	+ 0,2
Bildungswesen	110,4	110,4	110,4	107,9	+ 2,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	107,2	107,2	111,5	111,3	+ 0,2
And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.)	109,5	109,8	110,0	109,3	+ 0,7
Gesamtindex	109,6	109,6	110,6	109,3	+ 1,3

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover

5 Verkehr

5.1 Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle	Apr 2006	Mai 2006	Juni 2005	2.Qrt. 2006	2.Qrt. 2005	Veränderung
Verkehrsunfälle insgesamt	30	41	30	101	102	- 1
dar. mit Personenschaden	24	36	24	84	80	+ 4
Getötete	0	0	1	1	0	+ 1
Verletzte gesamt	24	46	24	94	99	- 5
dar. Schwerverletzte	5	4	4	13	7	+ 6
dar. Leichtverletzte	19	42	20	81	92	- 11

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover

Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

Anfragen und Hinweise

Stabsstelle Koordination Stadtentwicklung und Statistik, Lange Str. 128, 27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 99-2892, Fax: 04221 / 99-1283